

# Motivation und Anforderungen an die Verwaltung 4.0



## **Industrie 4.0 :**

**Die vierte industrielle Revolution, bei der intelligente Maschinen vernetzt werden, kommunizieren und Computersimulationen die reale Welt verbessern.**

## **Verwaltung 4.0:**

**Eine Verwaltung, die den aktuellen Stand der Technik ausschöpft, um ihre Aufgaben zeitgemäß, wirtschaftlich und entsprechend dem grundgesetzlichen Auftrag zu erledigen.**



**Die Bereitschaft der Mitarbeiter digital und vernetzt zu arbeiten reicht alleine nicht.  
Auch die Rahmenbedingungen müssen stimmen.**

**Mit Verwaltung 4.0 sollten neue Wege beschritten werden.  
Wege, die eine wettbewerbsfähige Verwaltung erlauben und  
den Rechtsstaat ausreichend repräsentieren.**



**Fehlende Vorgaben zu Verwaltung 4.0 in Deutschland können als Chance begriffen werden um unseren Arbeitsbereich sinnvoll zu gestalten.**

**Eine öffentliche Verwaltung, die auf dem Stand der Technik ist und deren Entscheidungen durch ausreichend qualifizierte Mitarbeiter rational getroffen werden, unterscheidet sich nicht grundsätzlich von einem wirtschaftlich geführten Unternehmen .**



**Verantwortungsethik – man hat für die Folgen seines Handelns aufzukommen.**

**versus**

**Gesinnungsethik - wer in bester Absicht und mit der richtigen Gesinnung handelt, kann für die nachteiligen Auswirkungen seines Handelns nicht zur Verantwortung gezogen werden.**



**Mit stärkerer Vernetzung von Menschen und Maschinen und mit dem Referenzieren von Informationen auf gemeinsame Standards und Terminologien könnte die Kommunikation entscheidend verbessert werden.**

**Durch die Vernetzung von Menschen und Maschinen könnte die Qualität von Entscheidungen gesteigert werden.**



## Spezifische Anforderungen an die öffentliche Verwaltung :

Das Handeln einer öffentlichen Verwaltung bei Verwaltung 4.0 ist stets dem Gemeinwohl verpflichtet . Entsprechend muss dem Gemeinwohl und Staatsinteresse Vorrang gegenüber anderen gesellschaftlichen Kräften und Partikularinteressen – geben werden.

Mit Gemeinwohl wird heute - entsprechend dem englischen Begriff „public value“ („öffentlicher Wert“) die Wertschöpfung verbunden



**Die öffentliche Verwaltung muss aus Gründen des Gemeinwohls und der Verantwortungsethik, ihre Aufgaben stets so erfüllen, dass der gesellschaftliche Ertrag höher als der von ihr betriebene Aufwand ist.**

**Die Verwaltung ist somit zu wirtschaftlichem Arbeiten angehalten und muss prüfen, durch welche Faktoren der Verwaltungsaufwand reduziert und die Qualität gesichert werden kann.**



## Für das OSIRIS-RLP Datenmodell waren u.a. folgende Faktoren wichtig:

- **Standardisierungen und Harmonisierungen**
- **Qualitätssicherung „amtlicher“ Geofachdaten**
- **Einbindung von Experten**
- **Offenheit und Nachvollziehbarkeit**



## Eine neue Herausforderung sind die mit Fernerkundung verbundenen Datenmengen

- Können wir über das Internet auf heterogene Daten, zugreifen, wenn sie einheitlich definiert und klassifiziert sind?
- Lässt sich der Zugriff auf Daten, ihre Qualitätssicherung und ihre Aktualisierung selbstorganisierend regeln?
- Lassen sich die Auswirkungen unseres Handelns auf verschiedene Lebensbereiche zeit- und realitätsnah darstellen?
- Lassen sich Big Data technisch so aufbereiten, dass aus Massendaten Datenqualität entsteht?



## Was soll Verwaltung 4.0 leisten?

**Die öffentliche Verwaltung soll mit den knappen Ressourcen Personal und Geld künftig planvoller, systematischer und rationaler umgehen können.**



## Drei Erkenntnisse auf dem Weg zu Verwaltung 4.0:

- Für die Kernaufgaben der Fachverwaltungen einschließlich der Erzeugung von Daten brauchen wir ein stärkeres Qualitätsbewusstsein.
- Als Fachplanung brauchen wir eine umfassende Datenmodellierung, die auch die Planungen und Maßnahmen der Verwaltung einbezieht.
- Verwaltung 4.0 muss auf Verantwortungsethik basieren und die Verantwortung Personen zuordnen.





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

